

De Reis’ no Berlin

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!
Ihr Wochenspiegel-Team



Een ollet Ehepoor kümmt no’n iersten Weltkrieg ierstmol’s no Berlin. As se up den Bohnstieg stohn, läst Mudder een Schild „Geleise“. Se seggt er–schrocken: „Vadder, treck de Schoh ut, hier mütt man liesen gohn.“ Vadder un Mudder trek–ken de Schoh ut, un so ko–men se up Socken bi Kar–stadt an.

Mudder will sick een niegn Regenschirm kö–pen. Se seggt zu den Por–tier: „Goden Dag ok, Herr Karstadt, ick har gern een Schirm.“ De Por–tier, sehr geschmeichelt, seggt: „Iersten Stock!“ Quatsch, denkt Mudder un geht up den iersten Verkops–stand to un fröcht no een Schirm. „Iersten Stock“, seggt de. So geht dat ok an de annern Ständ. Se kümmt no Vaddern trüch un seggt: „Hier könn wi keen Schirm köpen, de seggn all, wi münn ierst een Stock kopen.“ Mudder föhl noch wat in. „Vadder“, seggt se, „wi münn noch een Spe–gel köpen.“ No lang Sö–ken find se dat richtige Geschäft. Denn Spiegel harn se schnell utsöcht. De Verköper frög höf–lich: „Darf ich Ihnen den Spiegel einschlagen?“ „Nee, nee“, Mudder ent–setzt, „kaputte Spiegels hem wi to Hus all mehr as nog.“

Dor se nu schon mol in de Stadt sünd, wulln se ok giern int Theater. „Was ihr wollt“, seggt de Kar–tenverköperin. Tja, wat willn wi denn? Vadder grübelt, un plötzlich strahlt he, denn em is grod Wilhelm Tell infalln. Aber all in nächsten Mo–ment werd he todiernt. Da is up een Plakot to lä–sen: Programm 10 Pfen–nig. He geht hen to Mud–dern un seggt: „Hier könn wi nich rin, hier münn wi noh Gewicht betohln, pro Gramm 10

Pfennig, un dat is mi bi dien twee Zentners doch to düer.“

Bevör se schlophen gohn, gohn se noch in dat Restaurant. De Ober bringt der Spieskort. As ierstet stünn da up Kohl–suppe. Vadder seggt: „Den ganzen Dag seh ick to Hus Kohlköpp. Nee!“ As tweetet stünn up de Kort: Karbonade. „Kar–bonod“, seggt Mudder, „wi hem sülden schlacht, dat könn wi ok to Hus äten.“ „Aber hier“, seggt Vadder, „hier steiht Menü.“ „Dat nähm wi, dat hört sick so schön französich an“, seggt Mudder. As ierstet brengt de Kellner de Vörsupp – Kohlsuppe. „Nee, dat is Bedruck, dat ät ick nich“, seggt Vadder. Mudder wörgt sick de Supp hen–dol. As tweeten Gang gew dat denn Kotelett. „Mensch, dat is ja Karbo–nad“, seggt Vadder. Aber dat äten se denn doch up.

Rechtschaffend möd gohn se up ehre Zimmer. Int Zimmer nebenan is de Gast krank, he het Kolik un brukt een Inloop. De Dokter kümmt in de Nacht, irrt sick aber in de Dör un geht bi Vaddern rin. De, noch ganz verslo–pen, let sick den Inloop moken. He denkt, dat hört ton Hotel–Service. He har een unruhig Nacht un wär froh, as he den än–nern Dag wedder in Zug Richtung Heimot set. To Hus vertellten de beiden ehr Bekannten: „Föhrt bloß nich no Ber–lin, dor möt ji up Socken dörch de Stadt lopen. Wenn ji bi Herrn Karstadt een Regenschirm köpen willn, denn münn ji ierst een Stock köpen. Köpen ji ju een Spiegel, denn schlogn se den all inn Lo–den entwei. Un int Thea–ter münn ji no Gewicht betoln. Dat schlimmste aber is, wenn man int Ho–tel siene Kohlsupp nich äten deit, denn ward se di nachts van hinnen rin–stoppt.“ **Heinz Müller**

Veranstaltungsreihe im Weltladen

WITTENBERGE. Der Weltladen Wittenberge bietet unter dem Motto „Die Schätze der Welt mit Respekt genießen“ die nächsten Wochen mehrere Veranstaltungen an. Beginn ist jeweils um 18 Uhr im Weltladen Wittenberge, Bahnstraße 34. Weitere Termine

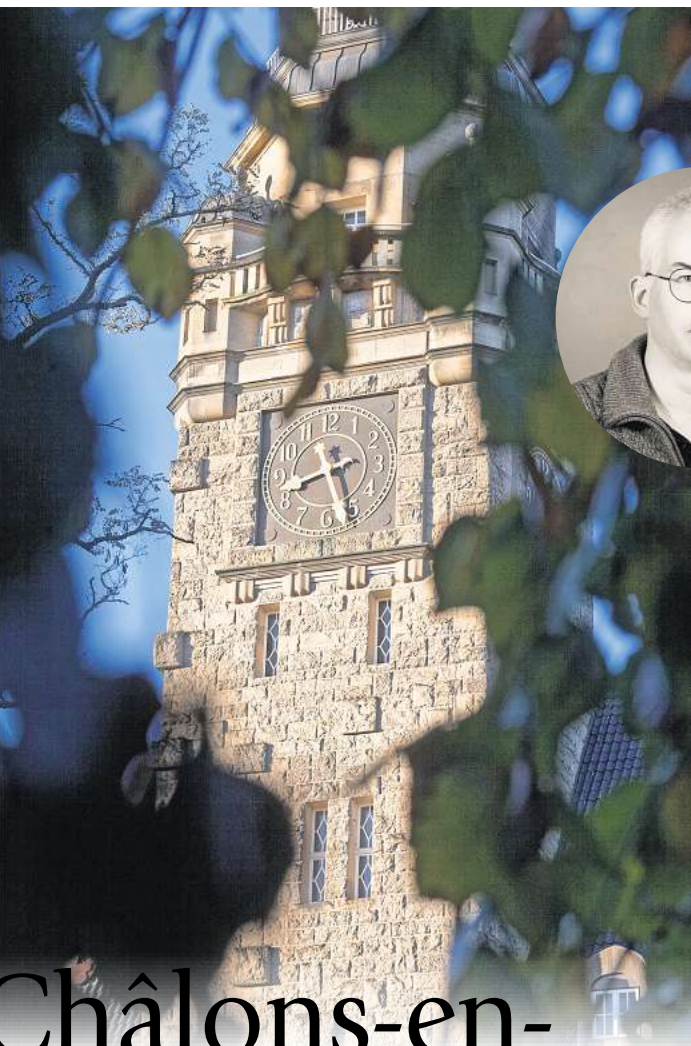
sind: am 16. Mai „Finde deinen Lieblingsreis – aus Indien, Thailand, Laos...“, am 13. Juni „Andere ‚Beilagen‘ entdecken: Quinoa und Couscous“ und am 11. Juli „Wo der Pfeffer wächst – Feine Gewürzmischungen aus anderen Kontinenten“. **WS**



RAT & HILFE VOR ORT
HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

BEREITSCHAFT		
Stadtwerke Wittenberge GmbH Tel. 0 38 77/95 44 44		
Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen, Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeversorgungsanlagen, Abwasserentsorgungsanlagen		
Trocken 24 Tel. 0 38 77/56 53 88		
bei Wasserschäden Bereich Prignitz		
WG „Elbstrom“ e. G. Tel. 0 38 77/95 22 59		
PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH Tel. 0 38 76/61 32 31		
ZIMMEREI		
M. Gierz	Rabensteig 10	Tel./Fax 0 38 77/6 87 07
	19322 Wittenberge	Funk 0172/7 82 05 44
HAUSMEISTERDIENSTE		
W. Duwe	Parkstraße 90	Tel. 0 38 77/56 57 34
Malerbetrieb & weitere Dienstleistungen	19322 Wittenberge	Fax 0 38 77/56 57 36

ANZEIGEN-SPEZIAL DES WOCHENSPIEGELS



Ein Werk des französischen Fotografen: die Gegenüberstellung der Rathäuser Châlons und Wittenberge – aufgenommen von Pascal Périn.
Fotos: Pascal Périn

Ansichten aus Châlons-en-Champagne und Wittenberge

Neue Fotoausstellung im Kultur- und Festspielhaus

WITTENBERGE. In Kürze wird es im Kultur- und Festspielhaus Wittenberge erneut eine Kunstausstellung geben: Unter dem Slogan „Ansichten aus Châlons-en-Champagne und Wittenberge“ werden erstmals Fotos des Fotografen Pascal Périn gezeigt. Er stammt aus Châlons-en-Champagne. Seit 1978 verbindet Wittenberge eine Städtepartnerschaft mit der französischen

Stadt, die im Herzen der Champagne liegt und auch das „prickelnde Klein-Venedig“ genannt wird. Zur feierlichen Vernissage am Freitag, 3. Mai 2024, lädt der Fotograf zusammen mit dem Kultur- und Festspielhaus Wittenberge um 16 Uhr alle Kunstinteressierten in den „Kleinen Saal“ ein. Zu den geladenen Gästen wird dann auch der stellvertretende Bürgermeister der Part-

nerstadt Châlons-en-Champagne zählen.

Die Vernissage wird moderiert von Marita Fritsch, Koordinatorin für internationale Beziehungen bei der Stadt Wittenberge, und musikalisch umrahmt. Die Gäste haben auch die Möglichkeit, mit Pascal Périn in den Austausch zu gehen. Ein Dolmetscher wird die veranstaltete Vernissage begleiten.

Pascal Périn wurde 1973 geboren und ist seit über 30 Jahren Fotograf aus Leidenschaft. Seit nunmehr 15 Jahren ist der Franzose im Fotografie-Klub der Partnerstadt aktiv. Der gelernte Elektriker beschäftigt sich sowohl mit Schwarzweiß- als auch mit Farbfotografie. Seine Themen sind vielfältig und reichen von Porträts und urbanen Ansichten, über Landschaften, bis hin zu den

unterschiedlichsten Sport-Fotografien. Seine besondere Vorliebe gilt technischen und wissenschaftlichen

Sujets, was mit seinem handwerklichen Beruf zu tun haben mag. Périn ist zudem Vorsitzender des Städtepartnerschaftsvereins, den Châlons mit seiner englischen Partnerstadt Ilkeston unterhält. Im Rahmen dieser Tätigkeit realisierte er bereits eine ähnliche Fotoausstellung mit Impressionen aus seiner Heimatstadt und der Partnerstadt in Großbritannien. Ende Oktober 2023 machte sich Périn erstmals auf den Weg in die Elbestadt. Das Projekt, eine Fotoausstellung mit Aufnahmen aus beiden Partnerstädten zu realisieren, hatte er schon lange im Kopf. So durchstreifte er privat mit einem sprachkundigen Freund Wittenberge und Umgebung und machte trotz des spätherbstlichen Wetters bemerkenswerte Fotos, denen er Aufnahmen aus Châlons gegenüberstellte.

Kunstinteressierte sind herzlich eingeladen, an der Vernissage teilzunehmen. Wer es zu dem Termin nicht schafft, hat bis zum 17. August die Möglichkeit, die Ausstellung zu besuchen. Die Ausstellung wird in Kooperation zwischen der Stadt Châlons-en-Champagne und der Stadt Wittenberge realisiert. *dre*

Der Eintritt ist frei, die Plätze sind jedoch begrenzt. Wer an der Vernissage teilnehmen möchte, meldet sich in der Touristinformation Wittenberge, Paul-Lincke-Platz 1, gern auch telefonisch unter 03877/929181-82.

Über sieben Brücken musst du geh’n

Konzertlesung für Karat-Fans in der Stadtbibliothek Pritzwalk

PRITZWALK. Eine Lesung mit Konzert verspricht das aktuelle Programm von und mit Christine Dähn und Thomas Natschinski. „Über sieben Brücken musst du geh’n“ heißt der Abend – es geht um die erfolgreiche Rockband Karat. Die beiden Künstler sind am Dienstag, 28. Mai, um 18.30 Uhr in der Stadtbibliothek Pritzwalk zu Gast.

Mit hochkarätigen Songs, Blues und Rock’n Roll wird Thomas Natschinski auftreten, während Christine Dähn Geschichten aus dem Leben der Karatmusiker liest, die Ost und West mit Songs wie „Albatros“ und „Der blaue Planet“ faszinierten. Der Song

„Über sieben Brücken musst du geh’n“ hat die Band berühmt gemacht. Christine Dähn schrieb das gleichnamige Buch, das ein Bestseller wurde.

Thomas Natschinski spielte vier Jahre bei Karat Keyboard. Christine Dähn war Moderatorin der Jugendsendung DT64 und moderierte die ostdeutsche Hitparade „Metronom“. Nach der Wende wurde die Journalistin bekannt mit der TV-Sendung „Dähn über den“, in der sie Prominente porträtierte: Senta Berger, Iris Berben, Peter Sodann, Ursula Karusseit, Walter Plathe, Sabine Christiansen und andere. Thomas Natschinski, Rockpoet,

Songwriter und Komponist, hat mehr als 500 Songs für Interpreten geschrieben – Veronika Fischer, Gaby Rückert, Jürgen Walter und andere. Er komponierte Filmmusiken und ist aktuell auf dem Album „501“ zu hören. **WS**

Einlass: ab 17.30 Uhr. Programm: etwa zwei Stunden. Eintritt ist kostenpflichtig. Infos gibt es beim Team der Stadtbibliothek unter Tel. 03395/302573 oder per E-Mail: bibliothek@pritzwalk.de

Christine Dähn und Thomas Natschinski gastieren in der Stadtbibliothek. Foto: Agentur



HIER FINDEN SIE HILFE	
NOT- UND SERVICENUMMERN	Für Angehörige: 0152/24 72 21 47
Polizei: 110	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Feuerwehr: 112	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Fax-Notruf für Gehörlose: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	
Krankentransport: 0331/1 92 22	
Apotheken: 0800/0 02 28 33	BEREITSCHAFTSDIENSTE
Frauen in Not: 03877/40 36 84	Ärzte: 116 117
0173/7 80 55 33	Augenärzte: 0331/98 22 98 98
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25
Anonyme Alkoholiker: 0151/ 53189891	Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10
Weißer Ring: 116 006	KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG
	EC- & Kreditkarten: 116 116

IHRE MEDIABERATUNG	
Verkaufsleitung Christel Walter Tel. 03877/92 32 10	
Mediaberaterin Dorina Konert Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg Tel. 03877/92 32 25 Mobil 0173/9 66 51 53	
Mediaberater Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de	
Mailkontakt anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de	

IMPRESSUM	
Wochenspiegel Rathausstraße 47 19322 Wittenberge Telefon: 03877/92 32 0 Fax: 03877/92 32 26 info.prg@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	Vertrieb MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Druck Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Geschäftsführung Ingo Höhn	Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2024. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verkaufsleitung Christel Walter	Aktuelle Druckauflage: 43 300
Mediaberatung Dorina Konert, Ingo Scholz	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de .
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) Vanessa Gottschalk (vg) redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de	
BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter	ADA Aufgabenstelle Anzeigenblätter BVDA